

Zürich, den 25. Januar 2024

Medienmitteilung der Stiftung Dialog Ethik

Generationenwechsel bei der Stiftung Dialog Ethik – fit in die Zukunft mit Kopf, Herz und Hand

In den letzten Jahren hat Dialog Ethik angesichts des fortgeschrittenen Alters der meisten Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte sowie der Geschäfts- und Institutsleitung nach Möglichkeiten gesucht, um die Stiftung und das dazugehörige «Interdisziplinäre Institut für Ethik im Gesundheitswesen» in eine gute Zukunft zu führen. Dies ist nun erfreulicherweise im Jahr 2023 gelungen, und es sind grosse Veränderungen erfolgt. So hat Dr. med. Judit Pòk Lundquist, ASAE, das Stiftungspräsidium auf den 31. 12. 2023 an Prof. Dr. med., Dr. phil. Nikola Biller-Andorno, Leiterin des Instituts für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte an der Universität Zürich, übergeben. Auch sind mit Ausnahme von Prof. Dr. med. Reto Stocker, Leiter der Clinical Trial Unit an der Klinik Hirslanden, die Stiftungsräte Dr. med. Daniel Grob, Maria Hitziger Offizinapothekerin, lic. oec. publ. Claudia Käch und Judith Seitz, MSM HSM, auf den 31. Dezember 2023 zurückgetreten. Auf den 1. Januar 2024 neu in den Stiftungsrat gewählt wurden neben Prof. Dr. med., Dr. phil. Nikola Biller-Andorno und PD Dr. med., Dr. sc. med. Jürg Streuli, MAS, David Fuchs, Experte für Finanzfragen, Technologie und Digitalisierung, Dr. med. Birgit Schwenk, Chefärztin und Leitung Departement Akutgeriatrie der «Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland», Dr. iur. David Wicki-Birchler, LL.M., Jurist und Experte für Datenschutz und Compliance, Dr. Eliane Pfister Lipp, Leiterin Institut Neumünster. Die Geschäftsführung der Stiftung Dialog Ethik und die Leitung des «Interdisziplinären Instituts für Ethik im Gesundheitswesen» übernimmt PD Dr. med., Dr. sc. med. Jürg Streuli, MAS, ab dem 1. März 2024. Sein Lebenslauf in den Beilagen informiert Sie über seine Person.

Diese Übergaben und Neuwahlen sind ein Generationenwechsel bei einer Gruppe von Menschen, die sich seit Anfang der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts zuerst in Arbeitsgruppen, dann im Verein Dialog Ethik und später im Rahmen der Stiftung Dialog Ethik mit viel Herzblut für ein menschliches und faires Gesundheitswesen engagiert haben. Sie wurden unterstützt und getragen von vielen Fachleuten im Gesundheitswesen, die die Vision von Dialog Ethik mit grossem Engagement als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und als Mitglieder von Ethikkommissionen und Ethikforen in den Organisationen unterstützt und auch konkret umgesetzt haben. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für die gemeinsame jahrelange Weggemeinschaft. Manch eine Kollegin und ein Kollege sind mittlerweile verstorben, und es musste schmerzlich Abschied genommen werden. Der breit aufgestellte Stiftungsrat und der neue Geschäfts- und Institutsleiter versprechen Kontinuität mit der bisherigen Arbeit, aber auch neue Impulse und neue Perspektiven für die Stiftung und das Institut Dialog Ethik. Neu werden sie unterstützt von ehrenamtlichen Botschafterinnen und Botschaftern für die Anliegen von Dialog Ethik. Anlässlich dieser Übergaben am 13. März 2024 wird ein Zukunftssymposium, «Translationale Ethik im Gesundheitswesen», zum Thema «Interaktion vor Intervention» an der Universität Zürich stattfinden.

So kann die Arbeit von Dialog Ethik mit neuer Frische professionell im Jahr 2024 weitergehen. Bewährtes wird bestehen bleiben, Neues hinzukommen. Dialog Ethik wird künftig über die ethische Unterstützung hinaus noch praktischer tätig werden, ganz im Sinne des Dreiklangs von Johann Heinrich Pestalozzi (1746–1827) in der Einheit von «Kopf, Herz und Hand».

Für Auskünfte und Fragen wenden Sie sich bitte an

Dr. theol. Ruth Baumann-Hölzle und PD Dr. med., Dr. sc. med. Jürg Streuli, MAS
per E-Mail unter info@dialog-ethik.ch

Kontaktadresse:
Stiftung Dialog Ethik
Schaffhauserstrasse 418
8050 Zürich